

Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch
Pfarrerin Véronique Ott, T 033 345 13 05
E-Mail: v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
Liliane Geissbühler, T 033 345 40 61
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch
Vice: Hansueli Gerber, T 031 781 28 04
E-Mail: h.gerber@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, T 079 778 98 53
Sekretariat/Raumbelagungen:
T 031 781 01 73/033 345 34 15
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiter:
Lukas Sievi
KGH: T 033 345 57 29
E-mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf
www.kirchdorf.ch



GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 2. Juli, 9 Uhr
KGH Uttigen
Schweigen Hören Schweigen

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
KGH Uttigen
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

Montag, 14. Juli, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 20. Juli 2014, 10 Uhr
Bergpredigt mit Taufen
auf dem Gurnigel bei der Stierenhütte
(bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses) organisiert durch die KG Gerzensee
Leitung: Pfarrer Peter von Siebenthal, KG Schwarzenburg.
Musikalische Mitwirkung: Chutzenjodler aus Gerzensee

Sonntag, 27. Juli, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Abendgottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Wartwald Uttigen
Wartwaldgottesdienst zum Schulanfang mit Taufe und Café Gloria
Liturgie Pfarrer Samuel Glauser
Musik: Mitwirkung Musikgesellschaft Uttigen

Montag, 11. August, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Lindenhügel Kirchdorf
Gottesdienst unter den Linden mit Taufen und Begrüssung des Vikars Jan Katzmann
Liturgie Pfarrer Samuel Glauser
Musik: Mitwirkung Musikgesellschaft Gerzensee

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
KGH Uttigen
Gottesdienst mit Pfarrer Samuel Glauser

Sonntag, 31. August, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Musik-Abendgottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott



Foto: © sxc.hu

MONATSAGENDA

Sonntagsschule
Werktagssonntagsschule Uttigen
Erste Treffen nach den Sommerferien
Freitag, 15. und 29. August
im KGH Uttigen

Kirchliche Unterweisung (=KUW)
KUW alle Klassen
Der neue Übersichtsplan für die KUW Daten 2014/2015 wird allen Familien Ende Juni/Anfangs Juli zugeschickt.

Jungchar Kirchdorf, Uttigen, Jaberg und Gerzensee
Erste Treffen nach den Sommerferien
Samstag, 16. und 30. August
genaue Infos siehe unter
www.kirchdorf.ch

Jugendtreff Oase
Eröffnung nach Sommerpause,
Freitag, 15. August, 20 Uhr, Oase,
Uttigen

Time Out
Freitag, 15. August, 19 Uhr
Arche Kirchdorf
Infos und Anmeldung bei Lukas Sievi,
T 033 345 57 29 oder
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Meditationsgruppe
Jeden Donnerstag um 20 Uhr
(auch während den Sommermonaten)
bei Theres und Martin Glauser,
Stationsstrasse 35, Uttigen,
T 033 345 65 01

Ehekurs
Freitag, 15. August, 19 Uhr
Kornhaus Kirchdorrf

Missionslismchränzli
• Donnerstag, 3. Juli, 14 Uhr,
Kornhaus
• Donnerstag, 10. Juli, Ausflug
Abfahrtszeiten siehe Einladung
• Donnerstag, 14. und 28. August,
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Seniorentreffen
Freitag, 15. August
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Seniorenflug 2014
Unser Sommerausflug findet am
Freitag, 22. August statt. Es werden
persönliche Einladungen verschickt.
Wer keine Einladung erhalten hat,
kann sich bei Christina Campolongo,
M 079 778 98 53
informieren/anmelden.

CHRONIK

Bestattungen
• Heinz Wenger-Roth, Gelterfingen
• Jahrgang 1950, in Kirchdorf
• Hans Zwahlen-Kilchhofer, Wichtrach
• Jahrgang 1926, in Kirchdorf

ZUM THEMA

Andere Länder andere Sitten

Liebe Leserin, lieber Leser
Im August und September des letzten Jahres verbrachte ich acht Wochen als IT-Manager in einer christlichen Organisation in Kasachstan. Ein Land, das so ganz anders als die Schweiz ist. Schon nur die Grösse ist beeindruckend. Kasachstan ist 66x grösser als die Schweiz. In den Ballungszentren prägen viele Moscheen und Minarette das Stadtbild. Nebst dem Islam sind auch die russisch orthodoxen Kirchen stark vertreten. Dazu gibt es diverse Freikirchen und lutherische Gemeinden mit meist deutschen oder deutschsprechenden Gemeindegliedern. Kasachstan ist nicht nur multireligiös, sondern auch multikulturell. Im Land leben mehr als 50 unterschiedliche ethnische Gruppen mit jeweils mehr als 1000 Angehörigen.

Damit fällt es auch schwer zu beschreiben, wie denn so Kasachstan ist. Ganz im Süden, wo ich war, habe ich Folgendes festgestellt: Russisch und kasachisch sind die beiden offiziellen Landessprachen. Die Sozialversicherungen sind dort Kinder, nicht die Rente. Wobei die Kinder vorwiegend mit den Grosseltern aufwachsen. Die Grosseltern erziehen die Kinder und die Kinder dienen den Grosseltern. Die Eltern der Kinder arbeiten häufig in einer weit entfernten Stadt und verdienen dort ihr Geld. Dabei arbeiten sie normalerweise vier Wochen à vierzehn Stunden am Tag und reisen anschliessend für zwei Wochen zur Familie zurück. Menschen, die

mir dies und Weiteres erzählten, traf ich im Gottesdienst. Ich feierte dort mit mir unbekanntem Menschen in ungewohnter Umgebung. Häufig besuchte ich Unterkirchen. Während der Woche befindet sich dort eine Garage. Am Wochenende wird die grosse Halle leer geräumt und alle Autos draussen abgestellt, sodass die Gemeinde am Sonntag dort Gottesdienst feiern kann. Was uns Fremde in dieser Kirche verband, war der Gottesdienst, der christliche Glaube. Was uns Gemeinschaft erfahren liess; das gemeinsame Gotteslob und Hören der Predigt, die Ausrichtung auf den auferstandenen Christus und das Erleben, dass Gottes Gegenwart durch den Heiligen Geist verbindet. Auch tausende Kilometer entfernt von Familie und Freunden aus der Schweiz fühlte ich mich «zu Hause» in der christlichen Gemeinschaft. Trotz unterschiedlicher Frömmigkeitsstile und theologischer Gewichtungen erlebte ich eine familiäre Verbundenheit. Auch mit Menschen, die ich mir nicht ausgesucht habe.

Dieses: «Sich in eine fremde Kultur hineingeben» ist zwar sehr herausfordernd durch all das Neue von dem Vieles einen auch befremdet aber auch sehr bereichert. Ich wünsche Ihnen lieber Leser, liebe Leserin, dass Sie diese familiäre Verbundenheit auch hier in den Kirchen vermehrt erleben dürfen. Damit die «sei immer höflich und nett und sitze friedlich neben dei-



nem Nachbar auf der Kirchenbank Mentalität», die ich hier in der Schweiz manchmal erlebe, etwas aufgebrochen wird und wir wieder vermehrt einander erzählen, was uns in der Tiefe des Herzens beschäftigt.

LUKAS SIEVI

HINWEISE

Gottesdienste im Freien

Im August feiern wir wieder die **Wartwald- und Lindenpredigt im Freien**. An beiden Orten stehen eine Anzahl Sitzplätze (Bänke ohne Rückenlehne) zur Verfügung. Sollte wegen schlechter Witterung die Gottesdienstfeier im Freien nicht möglich sein, so findet die Wartwaldpredigt im KGH Uttigen und die Lindenpredigt in der Kirche Kirchdorf statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600, unter Rubrik 1 ab 8.30 Uhr über den Ort der Durchführung Auskunft oder direkt auf www.kirchdorf.ch

Aktivitäten von Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Wanderungen dem Alter angepasst. Besichtigungen vor allem in der kalten Jahreszeit. Was natürlich nicht fehlen darf, gemütliches Beisammen sein mit einer aufgestellten Gruppe, sei es bei «Kaffee Kuchen» oder Gesprächen während der gemeinsamen Zeit. Wir organisieren im Jahr etwa 12 Treffen, versenden den aktiven Teilnehmern etwa 3 Wochen vor dem Ausflug das genauere Programm mit einer Anmeldung, die Teilnahme kann selbst bestimmt werden, Ende Jahr wird ein Unkostenbeitrag von ungefähr 10 bis 20 Franken erhoben.

Interessenten können sich bei folgender Anschrift melden:
Christine und Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf
T 031 782 20 36, geroldhess@bluewin.ch

Die nächsten Anlässe:
18. Juli: Linden-Chuderhüsi, Röthenbach
15. August: Beatenbucht-Niederhorn, kürzere Wanderung, Rückfahrt zur Beatenbucht und mit dem Schiff nach Thun.

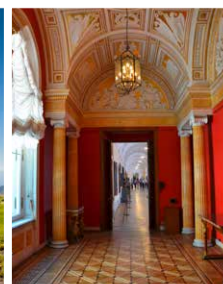


Foto: © sxc.hu

Abendkonzert

Sonntag, 24. August, 17 Uhr
Kirche Kirchdorf
«trio palitra», Sopran, Harfe, Flügelhorn präsentiert zauberhafte Klangmalerei von Barock bis Musical

Unsere Sommerlager

Hauslager in Rüti bei Riggisberg
vom 12. Juli bis 18. Juli
mit 46 Kindern und 12 Leiter/innen
Zeltlager in Vinelz am Bielersee
vom 8. Juli bis 17. Juli mit etwa 30 Kindern und einem Leiterteam

Pikettdienst während Schulferien

Bitte wenden Sie sich in allen pfarramtlichen Angelegenheiten vom 5. Juli bis 9. August an
Pfrn. Véronique Ott,
T 033 345 13 05, M 079 252 87 19

Neu im Kirchgemeindehaus Uttigen

Unsere Sozialdiakonin Christina Campolongo und unsere Pfarrerin Véronique Ott sind neu zu festen Zeiten im Kirchgemeindehaus Uttigen anzutreffen:

Christina Campolongo
Montagsmorgen von 9–11 Uhr

Véronique Ott
Dienstagnachmittag von 15–17 Uhr